

Augustin Wibbelt,
Hiärfst

Dat wören annere Tieden,
Do sank de Nachtigall
Von Leiwes Lust un Lieden,
Un Rausen glaihden haug' up'n Wall.

Dat wören annere Tieden,
Do trock dat Summertelt
De Buogen fien un sieden,
Blaö löchtend üöwer't gollne Feld.

De Rausen sind verblaihet,
un nakend steiht de Däörn;
Dat gollne Feld is maihet,
De Duwen pickt dat leste Käörn.

Ick sett mi still an't Füer,
Dat Jaohr is aolt un krank,
Ick sin vergnögt: de Schüer
Is vull bis buoben - Gott die Dank!

*Verkinto de tiu êi Basgermana poemo estas AUGUSTIN WIBBELT (*1862-09-19 – †1947-09-14), publikigita 1984-12-29.*

MR-170-1 / Arg-682-1372 (2012-11-26 19:33:37)

vidu ankaü: <http://www.muenster.org/wibbelt/>.